

Einführung

Verisk Analytics, Inc. und seine verbundenen Unternehmen (zusammen „Verisk“) arbeiten gewissenhaft daran, das wichtigste Kapital ihres Geschäfts zu schützen: seine Integrität. Die Integrität beruht auf der fachlichen Kompetenz seines Teams, der Qualität seiner Analysen und Dienstleistungen und seinem Ruf bei Tausenden von Kunden in aller Welt. Lieferanten haben ebenfalls die Pflicht, die höchsten Standards in Bezug auf Geschäftsgebahren, Ethik, Integrität und Compliance zu demonstrieren.

Dieser Verisk Analytics-Verhaltenskodex für Lieferanten (Kodex) legt die grundlegenden Prinzipien und Erwartungen für Lieferanten fest. Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, die Anforderungen zu kennen und in Übereinstimmung mit ihnen zu arbeiten sowie regelmäßig zu prüfen, ob Aktualisierungen oder Änderungen am Kodex vorgenommen wurden.

Der Kodex stellt keinen Arbeitsvertrag dar und keine der hierin enthaltenen Bestimmungen soll den Lieferanten Rechte, Handlungen oder Rechtsmittel übertragen oder ein Arbeitsverhältnis zwischen Verisk und dem Lieferanten oder seinen Mitarbeitern begründen. Zur Unterstützung der Bedingungen des Vertrags eines Lieferanten mit Verisk legen die folgenden Bestimmungen die daraus resultierenden Verpflichtungen und die Erwartungen an das Verhalten des Lieferanten fest, die die Geschäftsbeziehung regeln.

Geltungsbereich

Ein Lieferant ist eine Drittpartei, Firma oder Einzelperson, die ein Produkt oder eine Dienstleistung für Verisk bereitstellt. Die nachstehend genannten natürlichen und juristischen Personen sowie Organisationen (zusammen „Lieferanten“) werden von diesem Kodex erfasst und unterliegen seinen Bestimmungen:

- Lieferanten, Anbieter, Berater, Vertreter, Makler, Vertriebshändler, Vermittler, Auftragnehmer, Zeitarbeiter und Dritte, die im Auftrag von Verisk tätig sind
- Die Eigentümer, leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter sowie Auftragnehmer und Unterauftragnehmer dieser Organisationen und Unternehmen
- Die gesamte eigene Lieferkette des Lieferanten

Bestätigung

Mit der Annahme eines Vertrags von Verisk bestätigt der Lieferant die Annahme dieses Kodex und sichert zu, seine Bestimmungen zu befolgen. Der Lieferant versteht, dass Verisk vorbehaltlich der Bedingungen des jeweiligen Vertrags die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung mit ihm ablehnen kann, wenn dieser diesen Kodex nicht befolgt.

Audit

Verisk behält sich das Recht vor, die Befolgung jedes einzelnen Aspekts dieses Kodex zu prüfen und eine Bestätigung seiner Befolgung zu verlangen. Verisk erwartet von seinen Lieferanten, dass sie alle relevanten geschäftlichen Transaktionen korrekt und vollständig aufzeichnen und Finanzdaten korrekt, zeitnah und mit der gebotenen Sorgfalt bearbeiten. Verisk kann vom Lieferanten verlangen, jedes Jahr eine Lieferantenbescheinigung auszufüllen, in der die Einhaltung aller in diesem Kodex dargelegten Anforderungen bestätigt wird.

Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Verisk unterliegt dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act und dem U.K. Bribery Act sowie anderen Antibestechungs- und Antikorruptionsgesetzen, die von den Ländern, in denen es geschäftlich tätig ist, verabschiedet wurden. Gemäß der Richtlinie von Verisk ist es Lieferanten untersagt, Mitarbeitern, Führungskräften oder Beauftragten von Regierungen, kommerziellen Einheiten oder Einzelpersonen im Zusammenhang mit Unternehmungen oder Tätigkeiten von Verisk direkt oder indirekt ein Schmiergeld anzubieten oder zu bezahlen. Im Einklang mit Verisks [Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption](#) ist die Annahme von Bestechungsgeldern im Zusammenhang mit Geschäftstätigkeiten oder Aktivitäten von Verisk ebenfalls verboten. Lieferanten sind ferner verpflichtet, es zu unterlassen, Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern, leitenden Angestellten, Auftragnehmern oder Unterauftragnehmern von

Verisk oder anderen Dritten in Verbindung mit ihrer Beauftragung durch Verisk Geschenke, Bewirtung oder geldwerte Zuwendungen (Geschenke) anzubieten oder zu gewähren, es sei denn, die jeweiligen Geschenke entsprechen allen maßgeblichen Gesetzen, erfolgen in offener und transparenter Weise, sind nicht zu großzügig und erwecken auch nicht den Anschein von Unangemessenheit oder eines Versuchs, Verisks Beziehung mit dem betreffenden Lieferanten auf unzulässige Art zu beeinflussen.

Betrugsbekämpfung

Verisk unterliegt den Betrugsbekämpfungsgesetzen der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den britischen Economic Crime and Corporate Transparency Act 2023 und den Fraud Act 2006. Es ist Verisks Richtlinie, dass alle Lieferanten über angemessene Richtlinien und Verfahren verfügen, um Betrug unter Verletzung der Betrugsgesetze zu verhindern, und über einen Mechanismus zur Meldung und Untersuchung von Betrugsverdachtsmeldungen. Lieferanten verpflichten sich außerdem, in keiner Weise gegen die Betrugsgesetze zu verstoßen. Dies gilt insbesondere für die unredliche Abgabe falscher Angaben mit der Absicht, anderen einen Vorteil zu verschaffen oder ihnen einen Schaden zuzufügen; für die unredliche Unterlassung der Offenlegung von Informationen, wenn eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht; oder für unredliches Handeln oder Unterlassen unter Missbrauch einer Position, wenn die Verpflichtung zum Schutz der finanziellen Interessen einer anderen Person besteht.

Verhaltens- und Ethikkodex

Verisk ist bestrebt, eine Kultur der Ehrlichkeit und Verantwortlichkeit zu fördern, und erwartet von den Parteien, mit denen das Unternehmen zusammenarbeitet, sich ebenfalls hierfür einzusetzen. Dieses Bekenntnis zu höchstem ethischen Verhalten sollte sich in allen Geschäftsaktivitäten unserer Lieferkette widerspiegeln, einschließlich u. a. die Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern, der Regierung und der Öffentlichkeit sowie Aktionären. Alle Lieferanten müssen sich dem Wortlaut und Geist des [Verhaltens- und Ethikkodex](#) von Verisk entsprechend verhalten und alles unternehmen, um auch nur den Anschein unangemessenen Verhaltens zu vermeiden. Selbst gut gemeinte Vorgehensweisen, die gegen das Gesetz oder diesen Kodex verstoßen, können negative Folgen für alle beteiligten Parteien haben.

Geschäftsunterlagen

Im Einklang mit der Verpflichtung von Verisk, faire und transparente Transaktionen durchzuführen und auf Bestechung und korrupte Aktivitäten zu verzichten, wird von den Lieferanten von Verisk erwartet, dass sie vollständige und genaue Geschäftsbücher und Aufzeichnungen führen, in denen ihre Transaktionen oder sonstigen Ausgaben im Zusammenhang mit Verisk oder seinem Geschäft genau wiedergegeben sind. Lieferanten ist es untersagt, „schwarze Kassen“ einzurichten oder sich auf andere Weise an falschen, betrügerischen, unzulässigen oder irreführenden Buchführungspraktiken zu beteiligen.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Verisk hat sich dazu verpflichtet, seiner Geschäftstätigkeit auf ethische und nachhaltige Weise nachzugehen und erwartet von seinen Lieferanten, dies ebenfalls zu tun. Die Lieferanten haben alle Governance-Richtlinien von Verisk (oder ihre eigenen vergleichbaren Richtlinien) einzuhalten, die auf Verisks [Governance-Website](#) zugänglich sind. Verisk erwartet von allen Lieferanten, dass sie alle Gesetze und Vorschriften überall dort, wo sie geschäftlich tätig sind, anstandslos einhalten. Lieferanten dürfen aus keinerlei Gründen illegale oder unethische Handlungen ausführen oder andere anweisen, dies zu tun.

Interessenkonflikte

Verisk hat sich verpflichtet, seine Geschäftstätigkeit nach den Grundsätzen strikter Integrität auszuüben. Das Personal ist geschult worden, Interessenkonflikte zu erkennen, sie zu melden und sich selbst aus Verhandlungen und Entscheidungsfindungen zurückzuziehen. Von Lieferanten wird erwartet, jegliche Interessenkonflikte bei ihren Transaktionen mit Verisk anzusprechen und ssp@verisk.com so schnell wie möglich zu benachrichtigen.

Umweltverantwortung

Verisk ist bestrebt, mit Lieferanten Geschäfte zu tätigen, die ein gutes Urteilsvermögen bei der Erhaltung der natürlichen Umwelt, der Begrenzung des Ressourcenverbrauchs, der Reduzierung von Emissionen und dem Recycling von Abfall zeigen. Darüber hinaus verlangt Verisk von Lieferanten, alle maßgeblichen Gesetze und Vorschriften einzuhalten sowie eine verantwortliche Person oder Stelle zu benennen, die die Einhaltung sicherstellt und proaktiv etwaige negative Auswirkungen der Lieferantentätigkeit auf die Umwelt reduziert. Lieferanten, die den Betrieb und die Einhaltung eines Umweltmanagementsystems nachweisen können, erhalten einen Vorzugsstatus.

Verisk ermutigt Lieferanten, Optionen vorzuschlagen, die die entsprechenden Umweltauswirkungen verringern, insbesondere in Bereichen wie Luftemissionen, Abfallverringerung, -verwertung und -management, Wasserverbrauch und -entsorgung, einschließlich verantwortungsvoller Abwasserentsorgung, ordnungsgemäßer Entsorgung von Gefahrstoffen und Treibhausgasemissionen.

Fairer Wettbewerb; Kartellrecht

Verisk verpflichtet sich zu fairem Wettbewerb und führt seine Geschäftstätigkeiten in Übereinstimmung mit allen geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetzen an den Standorten durch, an denen das Unternehmen tätig ist (Wettbewerbsgesetze). Verisk erwartet von seinen Lieferanten ebenfalls, dass sie sämtliche Wettbewerbsgesetze einhalten und keine Handlungen vornehmen, die den Handel unangemessen einschränken könnten. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf Versuche, (a) Preise festzulegen oder zu kontrollieren, (b) auf unzulässige Weise wettbewerbsrelevante Informationen zu erlangen oder weiterzugeben, (c) Ausschreibungsaktivitäten zu koordinieren, (d) Kunden oder Lieferanten zu boykottieren, (e) Märkte aufzuteilen oder zuzuweisen, (f) die Herstellung bzw. den Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen einzuschränken oder (g) sich anderweitig wettbewerbswidrig zu verhalten.

Menschenrechte

Verisk unterstützt den Schutz international anerkannter Menschenrechte und geht im Einklang mit seiner [Richtlinie zu Menschenrechten](#) keine Geschäfts- oder Lieferantenbeziehungen ein, die sie in Menschenrechtsverletzungen verwickeln würden. Verisk erwartet von seinen Lieferanten, dass sie ihre Tätigkeit auf eine Art und Weise ausführen, welche die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über Grundprinzipien und Rechte am Arbeitsplatz aufgeführten Menschenrechte respektiert. Darüber hinaus müssen Lieferanten die folgenden Arbeitspraktiken einhalten:

- **Versammlungsfreiheit:** Die Lieferanten müssen das Recht der Arbeitnehmer respektieren, sich irgendeiner Gruppe anzuschließen oder auch nicht, soweit dies durch und in Übereinstimmung mit den maßgeblichen Gesetzen und Vorschriften gestattet ist.
- **Beschäftigungsstatus:** Lieferanten müssen Arbeitnehmer beschäftigen, die rechtlich befugt sind, an ihrem Standort und in ihrer Einrichtung zu arbeiten. Lieferanten sind dafür verantwortlich, den Arbeitsberechtigungsstatus der Mitarbeiter durch entsprechende Dokumentation zu validieren.
- **Beschäftigungspraktiken:** Lieferanten beschäftigen alle Mitarbeiter auf freiwilliger Basis und dürfen keine Form von Sklavenarbeit, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Vertragsknechtschaft oder unfreiwilliger Arbeit einsetzen. Lieferanten müssen sicherstellen, dass Mitarbeiter maximale Arbeitszeiten nicht überschreiten und dass keine illegalen Disziplinarmaßnahmen ergriffen werden. Lieferanten dürfen sich nicht an Menschenhandel oder Ausbeutung beteiligen und dürfen von der Regierung ausgestellten Ausweise, Pässe oder Arbeitsgenehmigungen der Mitarbeiter nicht als Bedingung für die Beschäftigung einziehen.
- **Null Toleranz bei Belästigung:** Verisk verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Belästigungen jeglicher Art. Wir tolerieren keinerlei Form von körperlicher, sexueller, psychologischer oder verbaler Belästigung oder Missbrauch. Die Null-Toleranz-Richtlinie von Verisk deckt alle Formen von Belästigung ab, einschließlich sexueller Belästigung und unerwünschtem verbalem, visuellem, physischem oder anderem Verhalten, das ein einschüchterndes, beleidigendes oder feindseliges Arbeitsumfeld schafft. Lieferanten müssen ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich die Mitarbeiter für ihre Beiträge

wertgeschätzt und respektiert fühlen.

- **Antidiskriminierung und faire Behandlung:** Verisk ist ein Arbeitgeber, der Chancengleichheit fördert. Lieferanten, die mit Verisk zusammenarbeiten, dürfen bei der Rekrutierung, Vergütung, Beförderung oder Bindung von Mitarbeitern nicht auf der Grundlage gesetzlich verbotener Kriterien diskriminieren. Die Entscheidungen des Lieferanten zur Beschäftigung müssen auf Qualifikationen, Fähigkeiten, Leistung und Erfahrung basieren. Lieferanten müssen sicherstellen, dass Mitarbeiter fair behandelt werden und sich gegenseitig fair und mit Respekt und Würde behandeln.
- **Minderjährige Arbeitskräfte:** Lieferanten müssen sicherstellen, dass keine minderjährigen Arbeitskräfte für die Produktion oder den Vertrieb ihrer Waren oder Dienstleistungen eingesetzt werden oder wurden.
- **Lohn und Arbeitgeberleistungen:** Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Arbeitnehmer ohne Diskriminierung und in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen die gesetzlichen Löhne und Sozialleistungen erhalten, einschließlich Überstunden, Prämien und gleicher Bezahlung für gleiche Arbeit.
- **Sicherer Arbeitsplatz:** Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie in sämtlichen Bereichen, in denen sie die Verantwortung für Arbeitnehmer tragen, alle Gesetze und Vorschriften zur Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter einhalten. Lieferanten müssen über Systeme verfügen, um potenzielle Risiken für die Sicherheit, Gesundheit und den Schutz aller Mitarbeiter zu verhindern, zu erkennen und darauf zu reagieren und sicherzustellen, dass alle Arbeiter über Notfallplanungen und sicheren Arbeitspraktiken informiert und aufgeklärt werden.
- **Gemeinden:** Lieferanten müssen die Gemeinden, in denen sie tätig sind, respektieren und unterstützen und dabei sicherstellen, dass sie die Rechte indigener Bevölkerungsgruppen im Einklang mit internationalem Recht schützen. Lieferanten garantieren, dass sie ihre Tätigkeiten innerhalb der Grenzen aller lokalen und internationalen Grundstücks-, Eigentums- und Wohnrechte ausüben.

Inklusion

Verisk engagiert sich für Inklusion und ist bestrebt, Geschäftsbeziehungen mit einer breiten Mischung von Lieferanten einzugehen. Verisk ermutigt seine Lieferanten, im Wege ihrer Vergabe von Unteraufträgen ebenfalls eine stärkere Inklusion anzustreben.

Insiderhandel

Verisk erwartet von allen Lieferanten, es zu unterlassen, Informationen über Wertpapiere weiterzuleiten oder mit Wertpapieren zu handeln oder Familienmitgliedern, Freunden, Verisk-Mitarbeitern oder jemand anderem „Tipps“ zu geben. Alle diese nicht-öffentlichen Informationen sind als unternehmensinterne Informationen zu betrachten und dürfen niemals für Zwecke der persönlichen Bereicherung verwendet werden.

Datenschutz und Vertraulichkeit

Von Lieferanten wird erwartet, dass sie alle Datenschutz- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften sowie alle anderen geltenden Geheimhaltungsgesetze und -vorschriften einhalten, die den Schutz, die Verwendung und die Offenlegung von geschützten, vertraulichen und personenbezogenen Daten von Verisk regeln. Lieferanten können vertrauliche Informationen von Verisk verwenden, um Tätigkeiten im Auftrag von Verisk auszuführen. Lieferanten müssen vertrauliche Informationen Dritter schützen, einschließlich aller Informationen, die Lieferanten während der Erbringung von Dienstleistungen erfahren oder erstellen.

Sollten Lieferanten Verisk personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, umfasst die Einhaltung der geltenden Gesetze unter anderem die Sicherstellung, dass die betroffenen Personen angemessen über die Erfassung und die beabsichtigte Verwendung sowie Weitergabe ihrer Informationen informiert wurden und dass von ihnen alle entsprechenden Einwilligungen für die Erfassung sowie die Weitergabe an Dritte und die Verwendung gemäß der Vereinbarung zwischen Verisk und dem Lieferanten eingeholt wurden.

Lieferanten müssen alle lokalen Gesetze und Vorschriften bezüglich des Datenschutzes von Einzelpersonen, einschließlich Mitarbeitern und Kunden, kennen und befolgen. Lieferanten sollten niemals personenbezogene Daten an Personen außerhalb von Verisk

weitergeben, es sei denn, dies ist durch rechtliche oder regulatorische Verfahren vorgeschrieben und durch den Lieferantenvertrag zulässig.

Sicherheit

Lieferanten sind verpflichtet, vertrauliche, geschützte und personenbezogene Daten von Verisk zu schützen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie zum Schutz dieser Daten geeignete physische, technische und administrative Sicherheitsvorkehrungen treffen und dabei die geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit sowie die für ihre Geschäftstätigkeit geltenden bewährten branchenüblichen Verfahren und Standards einhalten, wie sie ggf. in ihrem Lieferantenvertrag aufgeführt sind.

Mitteilungen von Lieferanten

Mit der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit Verisk erkennen Lieferanten ihre Verpflichtung an:

- allen Mitarbeitern, Auftragnehmern und Unterauftragnehmern sowie Dritten, die mit der Wartung des Verisk-Kontos beauftragt wurden, die Erwartungen dieses Kodex zu kommunizieren,
- zu gewährleisten, dass alle Mitarbeiter, Auftragnehmer und anderes Personal, das im Auftrag des Lieferanten tätig ist, nach den Vorgaben aller maßgeblichen Gesetzen und Vorschriften geschult werden, einschließlich u. a. in den Bereichen Bestechung und Korruption, Betrugsbekämpfung, moderne Sklaverei und Menschenhandel, Datenschutz und -sicherheit sowie Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter.

Whistleblower-Verfahren

Verisk bietet eine Whistleblower-Hotline, die von einem führenden, von Verisk unabhängigen Unternehmen betrieben und gewartet wird. Die Whistleblower-Hotline bietet den Stakeholdern von Verisk, einschließlich den Lieferanten, eine Möglichkeit, mutmaßliches finanzielles Fehlverhalten, Bestechung und Korruption, moderne Sklaverei oder andere Bedenken im Zusammenhang mit Verisk sowie andere potenzielle Unregelmäßigkeiten, einschließlich jener, die unter die Bestimmungen dieses Verhaltenskodex für Lieferanten fallen, sicher zu melden. Lieferanten stimmen zu, dass niemand, der einen Whistleblower-Bericht erstattet, Vergeltungsmaßnahmen erfährt.

Whistleblower-Berichte können online oder telefonisch gemacht werden. Online-Berichte können unter <http://verisk.ethicspoint.com/> eingereicht werden. Telefonische Meldungen können über eine der [weltweiten Hotline-Telefonnummern](#) gemacht werden. Beide Verfahren sind rund um die Uhr in den jeweiligen Landessprachen weltweit verfügbar.